



### Nicht anwesend (entschuldigt)

Dalitz, Elmar	CDU-Fraktion
Lamprichs, Holger	CDU-Fraktion
Liebeskind, Annette	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Prinz, Rüdiger	CDU-Fraktion
Schüller, Alexander	FDP-Fraktion
Stadler, Harald	SPD-Fraktion
Stüsser, Peter	CDU-Fraktion
Wirtz, Hans-Dieter	CDU-Fraktion

### Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Vorstellung des Bebauungskonzeptes zur Errichtung eines Seniorenzentrums auf der Fläche der Freibadwiese	473/2015-7
5	Bebauungsplan He 35 in der Ortschaft Hersel, Beschluss zur Aufstellung	471/2015-7
6	Anregung nach § 24 GO vom 28.05.2015 (Eingang 29.05.2015) betr. neue Nutzung der rückwärtigen Fläche eines Grundstückes in Hersel	389/2015-7
7	Mitteilung betr. einer zusätzlichen Anbindung von der L190 Richtung zum P+R Sechtem	434/2015-9
8	Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet	468/2015-9
9	Mitteilung betr. Änderungen bei Mobilfunksendeanlagen	476/2015-12
10	Mitteilung betr. Bauantrag zur Errichtung eines Betriebsleiterhauses	504/2015-6
11	Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.07.2015 (Eingang 15.07.2015) betr. Sachstand zur weiteren Entwicklung der ausgewiesenen Wind-Konzentrationszone	415/2015-SUA
12	Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 24.07.2015 (Eingang 27.07.2015) betr. Förderprogramm Nahmobilität 2015	472/2015-7
13	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
14	Anfragen mündlich	

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

1.stv. AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Stadtentwicklung beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt,

1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt

10 „Mitteilung betr. Bauantrag zur Errichtung eines Betriebsleiterhauses“, Vorlage-Nr. 504/2015-6 zu erweitern,

2. den neuen Tagesordnungspunkt 10 nach Tagesordnungspunkt 9 zu behandeln und
3. die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zusammen zu behandeln.

Stimmenverhältnis:  
 - Einstimmig -  
 bei 1 Stimmenthaltung (B90/Grüne)

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen  
 TOP 10 - 16 zu neuen TOP 11 - 17.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:  
 TOP 1-14.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

<b>3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Einwohnerfrage von Herrn Wolfgang Recht

Ist es politisch und stadtentwicklungsmäßig zu vertreten, dass es im Umkreis des Rathauses fünf Seniorenhäuser geben soll und ist dies bedarfsgerecht?

Antwort:

Diese Frage wird als allgemeine Fragestellung zu Zielen der Stadt des Seniorenwohnens gewertet. Es werden keine Querbezüge zur aktuellen Tagesordnung hergestellt.

Generell hat sich die Stadt in verschiedenen Gremien mit diesem Thema beschäftigt. In diesem Zusammenhang wurde ein Bebauungsplan aufgestellt, der mit der Bezeichnung Bo 23 in den letzten Jahren diskutiert und zum Oktober 2014 beschlossen und rechtskräftig wurde. In diesem Zusammenhang ist auch die Bedarfsfrage für Seniorenwohnen positiv beantwortet worden.

Die Bedarfsfrage ist in der bisherigen Bauleitplanung soweit geklärt ist. Wie weit dieses für andere Stadtteile erforderlich wird, ist bisher nicht diskutiert. Damit müsste sich der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beschäftigen.

Einwohnerfrage betr. Bedarf, der vom Rhein-Sieg-Kreis für Bornheim bis 2030 prognostiziert wurde, ist mit der Realisierung des Seniorenzentrums deutlich überschritten.

Wenn diese Ballung hier entsteht, können dann die anderen Ortschaften für längere Zeit, rein vom Bedarf her gesehen, nicht versorgt werden?

Antwort:

Es ist der Wunsch der Stadtverwaltung und auch der Politik, dass die Bornheimer/innen einen Platz in einem Seniorenheim finden und es ist die Aufgabe der Stadt dafür zu sorgen. Die Stadt wird dafür Sorge tragen können, dass in Bornheim ausreichend Plätze sowohl für Gewerbe, Senioren und auch Kinder vorgehalten werden. Daran wird gearbeitet, um dem demographischen Wandel gerecht zu werden.

<b>4</b>	<b>Vorstellung des Bebauungskonzeptes zur Errichtung eines Seniorenzentrums auf der Fläche der Freibadwiese</b>	<b>473/2015-7</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung

1. nimmt Kenntnis von dem Bebauungskonzept der Bonifatius Seniorendienste GmbH zur Bebauung der Teilfläche aus dem Flurstück 873, Flur 26, Gemarkung Bornheim-Brenig, ca. 6.620 qm groß der Freibadwiese,
2. beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, zu diesem Projekt im Rahmen einer Bürgerversammlung eine Bürgerinformation durchzuführen,
3. beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der CDU-Fraktion zusätzlich 10 Parkplätze bei der Fortschreibung des Konzeptes auszuweisen,
4. beauftragt den Bürgermeister auf Antrag der SPD-Fraktion dem Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel zu empfehlen, den Rhein-Sieg-Kreis aufzufordern, den Pflegebedarfsplan fortzuschreiben.

**Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1, 2 und 4.:**

-Einstimmig-

**Abstimmungsergebnis zu Ziffer 3.:**

- |                               |                                |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 15 Stimmen für den Beschluss  | (CDU, SPD tw, FDP)             |
| 4 Stimmen gegen den Beschluss | (SPD tw., B90/Grüne, UWG tw.)  |
| 4 Stimmenthaltungen           | (SPD tw., UWG tw., LINKE, ABB) |

<b>5</b>	<b>Bebauungsplan He 35 in der Ortschaft Hersel, Beschluss zur Aufstellung</b>	<b>471/2015-7</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 a BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes He 35 in der Ortschaft Hersel. Das Plangebiet liegt zwischen Mertensgasse, Rheinstraße, Vorgebirgsstraße und Gartenstraße, Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren, innerhalb der nächsten 6 Monate (Antrag der UWG/Forum-Fraktion und der SPD-Fraktion) ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
2. beauftragt den Bürgermeister, die Unterlagen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit erarbeiten zu lassen.

- Einstimmig -

<b>6</b>	<b>Anregung nach § 24 GO vom 28.05.2015 (Eingang 29.05.2015) betr. neue Nutzung der rückwärtigen Fläche eines Grundstückes in Hersel</b>	<b>389/2015-7</b>
----------	--	-------------------

Über den Beschlussentwurf wurde nicht mehr abgestimmt, da mit der Abstimmung zur Vorlage 471/2015-7 ein weitergehender Beschluss gefasst wurde.

<b>7</b>	<b>Mitteilung betr. einer zusätzlichen Anbindung von der L190 Richtung zum P+R Sechtem</b>	<b>434/2015-9</b>
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

<b>8</b>	<b>Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet</b>	<b>468/2015-9</b>
----------	---	-------------------

Auf Anmerkung des AM Velten werden im Erläuterungsbericht folgenden Änderungen vorgenommen:

1. Bei den Haltestellen in Hersel handelt es sich um die Haltestelle Hersel, Haltepunkt an der Stadtbahnlinie 16.
2. Auf Seite 5, Ausgangslage soll der Satz „Die Verteilung der Einwohner auf die unterschiedlichen Ortsteile ist relativ gleichmäßig (vgl. Tabelle 1) gestrichen werden.
3. Die Einwohnerzahl bei der Einwohnerverteilung auf Seite 5 Widdig 3.260 ist zu korrigieren.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt –vorbehaltlich positiver Zuwendungsbescheide für die einzelnen Jahre- den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen im Stadtgebiet Bornheim bis zum 31.12.2021.

- Einstimmig -

<b>9</b>	<b>Mitteilung betr. Änderungen bei Mobilfunksendeanlagen</b>	<b>476/2015-12</b>
----------	--	--------------------

- Kenntnis genommen -

<b>10</b>	<b>Mitteilung betr. Bauantrag zur Errichtung eines Betriebsleithauses</b>	<b>504/2015-6</b>
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

<b>11</b>	<b>Große Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.07.2015 (Eingang 15.07.2015) betr. Sachstand zur weiteren Entwicklung der ausgewiesenen Wind-Konzentrationszone</b>	<b>415/2015-SUA</b>
-----------	--	---------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage von AV Hanft betr. Gutachten der Genehmigungsbehörde

Gibt es dazu eine zeitliche Perspektive?

Antwort:

Nach Informationen des Umweltdezernenten wird ein baldiges Ergebnis erwartet.

<b>12</b>	<b>Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 24.07.2015 (Eingang 27.07.2015) betr. Förderprogramm Nahmobilität 2015</b>	<b>472/2015-7</b>
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Hochgartz betr. frustriert, zurückhaltend und abwartend klingende Antworten

1. Warum wurden z.B. nur die unter Ziffer 2 angefragten Projekte abgehandelt und keine weiteren darüber hinaus? Warum hat die Verwaltung nicht mitgeteilt, wie die Chancen für bestimmte Bereiche in Bornheim gesehen werden?

2. Ein Arbeitskreis wird angeregt.  
Ist es möglich, bezogen auf mögliche Förderprogramme, die Prioritätenliste zu ändern?

Antwort:

Das Stellen von Fragen und das schriftliche Beantworten von Fragen ist eine Übung, die nicht immer das Optimum erreicht, was man in mündlicher Kommunikation miteinander schaffen kann. Diesbezüglich wird angeregt, den Dialogbedarf mit der Stadt zu führen. Die Darstellung in der Beantwortung ist sachlich vielleicht zurückhaltend, aber in der Sache richtig. Es gibt keine Arbeitskapazitäten, die Antworten mit weiteren Sachen anzureichern. Die Stadt kann sich viele Dinge vorstellen. Wenn es konkrete Projekte gibt, können diese durch Prioritätensetzung vorangetrieben werden.

AM Will betr. gefährliche Situationen in manchen Straßen, Nachdenken über die Möglichkeit von Einbahnstraßen

Antwort:

Über 50% der Bevölkerung hat ein Auto. Da wird es schwer, den schwächeren Verkehrsteilnehmern ausreichend Raum zu bieten. Früher wurde einmal diskutiert, in allen alten Straßen eine Einbahnstraße einzuführen, was zu einem Sturm des Protestes geführt hat. Mit diesem Instrument sollte vorsichtig umgegangen werden. Dieses Thema wird in das Stadtmarketingkonzept mit aufgenommen.

AM Freynick

Kann man den Vorschlag des Arbeitskreises nicht bis zur Entscheidung zurückstellen, ob man in Bornheim eine zusätzliche Stelle einrichtet, um Förderprogramme abzugreifen?

Antwort:

In diesem Zusammenhang wird auf den Antrag der morgigen Ratssitzung hingewiesen.

AM Kleinekathöfer betr. Förderdschungel

Ggfls. sollte morgen in der Ratssitzung unter dem Tagesordnungspunkt nochmals über den Arbeitskreis gesprochen werden.

<b>13</b>	<b>Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	
-----------	---	--

Mündliche Mitteilungen des Ersten Beigeordneten Herrn Schier:

1. Der Bpl. Wd 54 kann nicht wie zugesagt in der Oktobersitzung beraten werden, da noch Fragen mit dem Investor geklärt werden müssen.
2. Bauvorhaben für Tierhaltung im Außenbereich  
Der Rhein-Sieg-Kreis als Landschaftsbehörde hat begonnen sich für die Außenbereichsnutzung zu interessieren. Bei konkreten Anknüpfungspunkten hat die Stadt diesen nachzugehen.
3. Fortführung der Linie 633 Richtung Sechtem  
Für die nächste Ausschusssitzung erfolgt eine Mitteilung.
4. Konkrete Abstimmung mit der HGK bezüglich barrierefreier Ausbau an den Haltestellen der Linie 16 und Ausbau der Bushaltestelle an der Linie 16.

-Kenntnis genommen-

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen:

AM Keils (19.08.2015) betr. Sanierung Jugend- und Gemeinschaftsräume in Dersdorf, seit Mai ruhen die Arbeiten, Durchbruch des Fluchtweges, Baustellenschließung  
Woran liegt es, dass die Maßnahme seit Monaten stagniert?

Antwort:

Die Baustelle ist hinreichend abgesichert. Das Trocknungsziel ist weitestgehend erreicht und nunmehr wird die Fortsetzung der Baumaßnahme vorbereitet. Dabei sind Budgetfragen aufgetreten, die noch mit dem Kämmerer und dem Bürgermeister geklärt werden müssen.

AM Breuer (19.08.2015) betr. Arbeiten in Widdig an der Hochwassermauer

1. Was ist dort gemacht worden?

Antwort:

Hier wurden im Rahmen der Bauwerksunterhaltung die Fugen zwischen den einzelnen Betonbauteilen erneuert.

2. Sollten die Arbeiten abgeschlossen sein, kann die Verwaltung dann den Unternehmer dazu veranlassen, den Bodenaushub wieder ordnungsgemäß einzubringen?

Antwort:

Die ausführende Firma wurde zur Nachbesserung aufgefordert.

<b>14</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

AM Oster betr. 10 mobile Barrieren Graue-Burg-Straße

1. Wer hat diese beantragt und was ist damit bezweckt?

Antwort:

Dies wird geprüft.

Mobile Barrieren sind in der Vergangenheit aufgestellt worden, weil auf Grund von Beschwerden von Anliegern der Straßen, mobile Barrieren in der Lage sind, Einengungssituationen zu schaffen, die den durchlaufenden Verkehr bremsen.

2. Weiß die Verwaltung wer hier aktiv geworden ist, (Verwaltung, Bürger oder Stadtbetrieb)?

Antwort:

Von den Stadtbetrieben geht das in der Regel nicht aus. Diese führen die Beschlüsse der Verkehrsbehörde aus. Wenn, dann sind das Maßnahmen auf Grund von verkehrsbehördlichen Anhörungen, die schon in der früheren Vergangenheit liegen können, die dann jetzt ausgeführt wurden.

AM Velten betr. Radwegeausbau L 300

Könnte diesbezüglich ein Treffen im Rathaus stattfinden?

Antwort:

Ja, der Dialog ist jederzeit möglich.

AM Freynick betr. Ausbau L118/Autobahnanschluss Bornheim bis Hersel

Wie ist der Stand des Ausbaus, gibt es neue Erkenntnisse?

Antwort:

Nein.

AM Bertram betr. Freifläche Dechant-Blum-Straße

Warum ist dort ein stabiler Bauzaun errichtet worden?

Antwort:

Wird geprüft.

AM Günther betr. Sperrung der Turnhalle der Nikolausschule

Was wurde dort geprüft und wann wird sie wieder geöffnet?

Antwort:

Die Turnhallendecke musste provisorisch nachbefestigt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Halle in den nächsten Tagen wieder geöffnet werden kann.

AM Will betr. Servatiusweg, Grünanlage

Wenn dort etwas gebaut wird, kann dann darauf geachtet werden, dass der Bürgersteig so gestaltet wird, dass Rollstuhlfahrer diesen nutzen können?

Antwort:

Der Hinweis wird aufgenommen.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

gez. Wilfried Hanft  
1.stv. Vorsitz

gez. Petra Altaner  
Schriftführung